

Mitgliederbeiträge:

Einzelmitglied

Fr. 80.-

Familienmitglied

Fr. 120.-

freie Spende

Solidaritätsfonds Geburtshaus Weinland



Kontakt:

Daniela Blatter

Solidaritätsfonds Geburtshaus Weinland

Lochstrasse 2

8460 Marthalen

Telefon: 052 301 52 88

daniela.blatter@gmx.ch

Infos:

Geburtshaus Weinland

Grabenackerstrasse 5

8450 Andelfingen

052 317 06 66

www.geburtshausweinland.ch

Ein junger Verein stellt sich vor:

Das Geburtshaus Weinland bietet werdenden Müttern und deren Partnern einen sicheren Ort, an dem Sie eine natürliche Geburt in Geborgenheit mit ihrer betreuenden Hebamme erleben können. Damit ist das Geburtshaus für junge Familien, denen eine ruhige Atmosphäre ein Anliegen ist, eine wertvolle Alternative zur Geburt zu Hause oder im Spital.

Bis Ende 2013 sind wir auf der Spitalliste A. Ab 2012 werden die Geburt und der Wochenbettaufenthalt durch den Kanton und die Krankenkassen mittels Fallpauschale abgerechnet.

Der Solidaritätsfonds Geburtshaus Weinland wurde ins Leben gerufen, um auch finanziell weniger gut gestellten Familien eine Geburt im Geburtshaus zu ermöglichen, da bis Ende 2011 die Kosten vom Wochenbettaufenthalt nicht von der Grundversicherung getragen wurden. Auch ab 2012 ist es wichtig, dass wir, falls eine Frau aus familiären oder sozialen Gründen einen längeren Wochenbettaufenthalt benötigt, die Unterstützung aus dem Solidaritätsfonds geben können. Beitragsgesuche werden gemäss Vereinsstatuten und Reglement von einem Beirat geprüft und, sofern die entsprechenden Mittel vorhanden sind, zugesprochen.

Aus diesem Fonds werden in Zukunft Informationsveranstaltungen und Aktivitäten angeboten, welche speziell auf die Bedürfnisse junger Familien abgestimmt sind. Dabei versuchen wir das Angenehme mit dem Nützlichen zu verbinden, also unser Netzwerk untereinander ausbauen und den gemeinsamen Austausch zu fördern.

Wir freuen uns über neue Mitglieder, welche unser Anliegen unterstützen wollen. Spenden sind natürlich auch herzlich willkommen. Bitte melden Sie sich bei der Kassiererin Daniela Blatter an.

Der Solidaritätsfonds ist als Verein organisiert und gewinnt seine Mittel aus Mitgliederbeiträgen und Spenden. Da der Verein gemeinnützig ist, sind die Beiträge im Verein steuerbefreit und können vom Spender bei den Steuern abgezogen werden.

Der Vorstand ist ehrenamtlich tätig.